

# BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND



## Prioritätsbescheinigung über die Einreichung einer Patentanmeldung

**Aktenzeichen:** 102 34 982.7

**Anmeldetag:** 31. Juli 2002

**Anmelder/Inhaber:** Siemens Aktiengesellschaft, München/DE

**Bezeichnung:** Tischplatte für einen Patiententrolley mit Armstütze

**IPC:** A 61 G 5/10

**Die angehefteten Stücke sind eine richtige und genaue Wiedergabe der ursprünglichen Unterlagen dieser Patentanmeldung.**

München, den 2. Juni 2003  
**Deutsches Patent- und Markenamt**  
**Der Präsident**  
Im Auftrag



Weihmayr

## Beschreibung

## Tischplatte für einen Patiententrolley mit Armstütze

- 5 Die Erfindung betrifft eine Tischplatte für einen Patiententrolley mit Armstütze.

10 Aus der US 6,023,800 A1 ist ein abnehmbarer Träger für Zubehör für Patientenlagerungstische bekannt, der im Wesentlichen aus einer Schraubzwinge besteht, an der eine Schiene zur Aufnahme des Zubehörs, beispielsweise einer Armstütze, angebracht ist. Derartige Armstützen sind jedoch sehr aufwendig und schwierig zu befestigen.

- 15 Die Erfindung geht von der Aufgabe aus, eine Tischplatte der eingangs genannten Art derart auszubilden, dass eine vielseitig einsetzbare Armstütze leicht und problemlos zu befestigen ist.

- 20 Die Aufgabe wird erfindungsgemäß dadurch gelöst, dass die Armstütze mit winklig angeordneten Einsteckstücken versehen ist, die in wenigstens eine am Rande der Tischplatte vorgesehene Einstecköffnung steckbar sind, so dass sich die Armstütze in verschiedenen Positionen im Hinblick auf den Winkel zu der Tischplatte anordnen lässt.

Es hat sich als vorteilhaft erwiesen, wenn die Einsteckstücke Einstecklaschen mit rechtwinkligem Querschnitt sind und die sie aufnehmende Einstecköffnung ein Einsteckschlitz ist.

30

Die Armstütze lässt sich in verschiedenen Positionen im Hinblick auf die Länge der Tischplatte anordnen, wenn die Tischplatte eine Vielzahl von Einstecköffnungen aufweist, die in einer Reihe im gleichen Abstand zueinander angeordnet sind.

35

In vorteilhafter Weise kann die Armstütze mit Grifföffnungen versehen sein, so dass sich dadurch der Patiententrolley besser lenken lässt.

5 Es hat sich als vorteilhaft erwiesen, wenn zwei ein Paar bildende Einsteckstücke der Armstütze im rechten Winkel angeordnet sind, und wenn eines der Einsteckstücke die gleiche Ausrichtung wie die Oberfläche der Armstütze aufweist.

10 Die Armstütze kann sicherer gehalten werden, wenn zwei Einsteckstücke der Armstütze ein Paar bilden und wenn an der Armstütze zwei Paare angeordnet sind, wobei die Abstände der Einstecköffnungen den gleichen Abstand wie die Paare aufweisen.

15

Die Erfindung ist nachfolgend anhand von in der Zeichnung dargestellten Ausführungsbeispielen näher erläutert. Es zeigen:

20 Figur 1 eine abgebrochen dargestellte erfindungsgemäße Tischplatte,

Figuren 2 und 3 eine erfindungsgemäße Armstütze zum Einsatz in die Tischplatte gemäß Figur 1 und

25

Figuren 4 und 5 zwei Möglichkeiten zur Anbringung der Armstütze gemäß Figuren 2 und 3 an die Tischplatte gemäß Figur 1.

30 In der Figur 1 ist eine Tischplatte 1 abgebrochen dargestellt, die an ihrem Rand ein Randprofil 2 aufweist, das zur Erhöhung seiner Steifigkeit mit Längsführungen 3 und in Figuren 4 und 5 dargestellten Abstandshaltern 4 versehen ist. In das Randprofil 2 sind auf der Oberseite der Tischplatte 1

35 Einsteckschlitz 5 in gleichmäßigen Abständen angebracht. Diese können, wie dargestellt, nur im Bereich des Armes oder

aber auch über die gesamte Länge des Randprofils 2 verteilt sein.

In der Figur 2 ist eine Armstütze 6 von unten dargestellt, deren Seitenansicht in Figur 3 wiedergegeben ist. Die Armstütze 6 weist horizontale Einstecklaschen 7 und vertikale Einstecklaschen 8 auf, die zusammen ein Paar bilden. Somit weist die in Figur 2 dargestellte Armstütze 6 zwei Paar Einstecklaschen 7 und 8 auf. Weiterhin ist die Armstütze 6 mit Grifföffchern 9 versehen.

In den Figuren 4 und 5 sind Seitenansichten der abgebrochen dargestellten Tischplatte 1 mit einem Paar von in den Einsteckschlitz 5 eingeführten Einstecklaschen 7 und 8 der Armstütze 6 dargestellt. In der in Figur 4 dargestellten Position erfüllt die Armstütze 6 ihre normale Funktion, d.h. sie dient der Auflage für einen Arm eines Patienten. Durch das Einführen der vertikalen Einstecklaschen 8 in die Einsteckschlitz 5 der Tischplatte 1 wird die Armstütze 6 horizontal gehalten, so dass ein auf der Tischplatte 1 liegender Patient seinen Arm darauf ablegen kann.

In der Figur 5 ist die Armstütze 6 in ihrer Transportposition dargestellt. Durch das Einführen der horizontalen Einstecklaschen 7 in die Einsteckschlitz 5 der Tischplatte 1 ist die Armstütze 6 vertikal ausgerichtet, so dass sie in diesem Fall als Transportsicherung für einen auf der Tischplatte 1 liegenden Patienten dient. Durch die Grifföffcher 9 kann die auf einem Patiententrolley liegende Tischplatte 1 geführt und gelenkt werden.

Die Armstütze 6 kann wie auch die Tischplatte 1 aus Kohlenfaserstoff bestehen. Es sind aber auch andere Materialien denkbar. Das Gleiche gilt auch für die Einstecklaschen 7 und 8.

## Patentansprüche

1. Tischplatte (1) für einen Patiententrolley mit Armstütze (6), die mit winklig angeordneten Einsteckstücken (7, 8) versehen ist, die in wenigstens eine am Rande (2) der Tischplatte (1) vorgesehene Einstecköffnung (5) steckbar sind.

2. Tischplatte (1) nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die Einsteckstücke Einstecklaschen (7, 8) mit rechtwinkligem Querschnitt sind und die sie aufnehmende Einstecköffnung ein Einsteckschlitz (5) ist.

3. Tischplatte (1) nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, dass die Tischplatte (1) eine Vielzahl von Einstecköffnungen (5) aufweist, die in einer Reihe im gleichen Abstand zueinander angeordnet sind.

4. Tischplatte (1) nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, dass die Armstütze (6) mit Grifföffnungen (9) versehen ist.

5. Tischplatte (1) nach einem der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, dass zwei ein Paar bildende Einsteckstücke (7, 8) der Armstütze (6) im rechten Winkel angeordnet sind, und dass eines der Einsteckstücke (7, 8) die gleiche Ausrichtung wie die Oberfläche der Armstütze (6) aufweist.

6. Tischplatte (1) nach einem der Ansprüche 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, dass zwei Einsteckstücke (7, 8) der Armstütze (6) ein Paar bilden und dass an der Armstütze (6) zwei Paare angeordnet sind, wobei die Abstände der Einstecköffnungen (5) den gleichen Abstand wie die Paare aufweisen.

Zusammenfassung

Tischplatte für einen Patiententrolley mit Armstütze

- 5 Die Erfindung betrifft eine Tischplatte (1) für einen Patiententrolley mit Armstütze (6), die mit winklig angeordneten Einsteckstücken (7, 8) versehen ist, die in wenigstens eine am Rande (2) der Tischplatte (1) vorgesehene Einstecköffnung (5) steckbar sind, so dass sich die Armstütze (6) in ver-
- 10 schiedenen Positionen im Hinblick auf die Länge der Tischplatte (1) und auf den Winkel zu der Tischplatte (1) anordnen lässt.

15 Figur 4

FIG 1

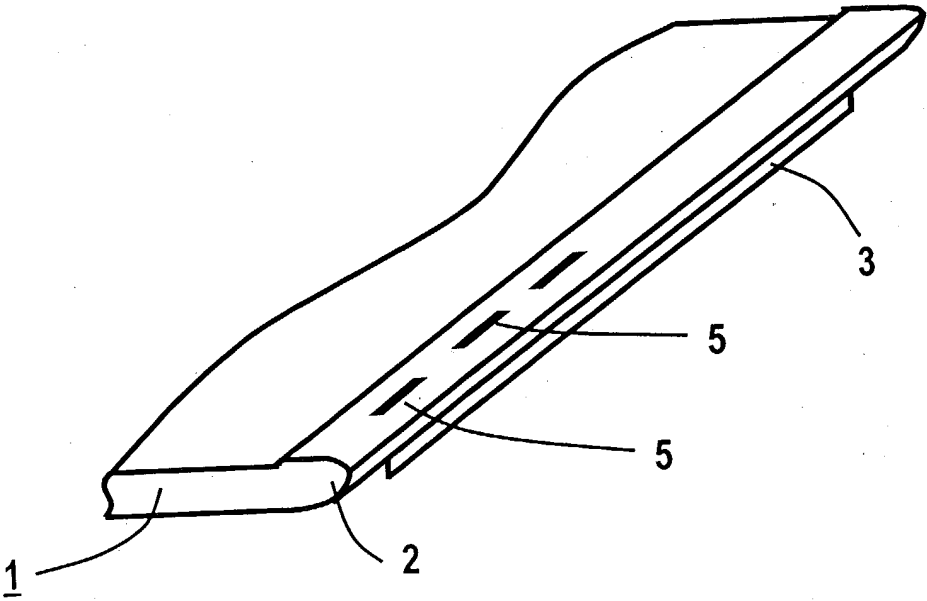


FIG 2

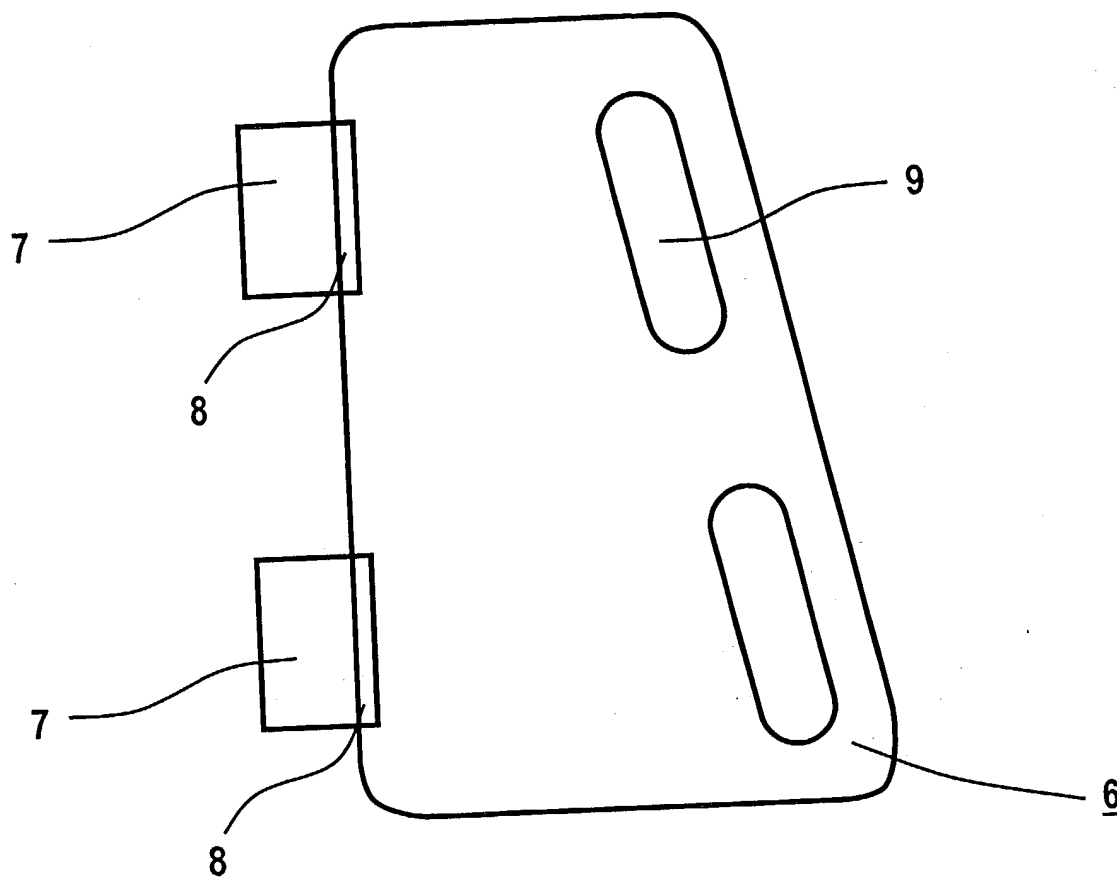


FIG 3

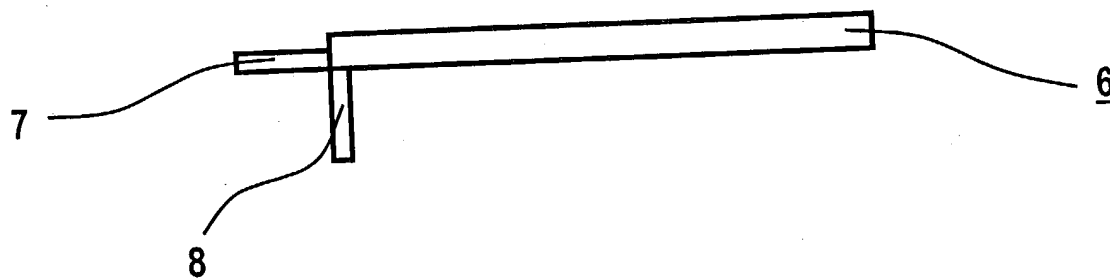




FIG 4

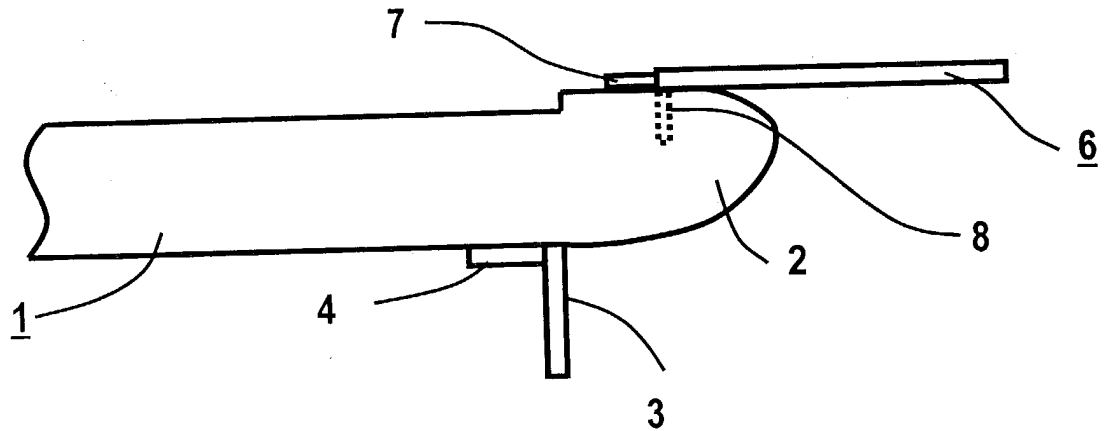


FIG 5

